

# Bereitstellung Jitsi-Meet

Im Medienzentrenverbund wurde ein Angebot konzipiert, wie Schulen schnell und unbürokratisch mit Videokonferenzsystemen versorgt werden können. Dabei fiel die Wahl auf das Programm „Jitsi Meet“. Die Kreis- und Stadtmedienzentren bieten Schulen im jeweiligen Stadt- oder Landkreis die Möglichkeit „Jitsi Meet“ zu nutzen. Die Verarbeitung der Daten erfolgt im Auftrag der Schule durch das zuständige Kreismedienzentrum. Für die Schulen in Baden-Württemberg ist diese Verarbeitung der Daten zentral durch das Kultusministerium für Baden-Württemberg geregelt. Für die Schulen besteht somit kein weiterer Handlungsbedarf.

## 1. Beschreibung des Verfahrens

Schulen stellen einen formlosen Antrag an das Kreismedienzentrum, um Zugangsdaten zu dem Videokonferenzsystem zu erhalten. Jede Schule erhält anschließend Zugänge zu passwortgesicherten Konferenzräumen.

### 1.1. Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Anmeldung (Beantragung von Zugang) werden Name und Adresse der Schule sowie Name, Funktion Telefonnummer und Mailadresse der anmeldenden Person durch Mitarbeiter\*innen des Kreismedienzentrums verarbeitet.

Die Verarbeitung der Daten geschieht innerhalb der Rechnerinfrastruktur des Landratsamtes. Die Rechner zur Datenverarbeitung befinden sich in den Räumlichkeiten des Kreismedienzentrums und sind nur nach vorheriger Authentifizierung durch geschulte Mitarbeiter nutzbar. Die Daten werden von den Mitarbeitern in Form einer Excel-Tabelle erfasst und verarbeitet.

Die Daten werden nur für die Dauer der Bereitstellung des Dienstes erhoben, gespeichert und im Anschluss gelöscht.

### 1.2. Wie wird der Dienst genutzt?

Um eine Konferenz zu nutzen, wählt sich die verantwortliche Lehrkraft mit dem vom KMZ zugeteilten Kennwort als „Organisator\*in“ ein. Vor der Nutzung eines Raumes für den Unterricht wird das Kennwort des Raumes durch die verantwortliche Lehrkraft geändert. Die Lehrkraft kann den Link zu der Konferenz mit den teilnehmenden Schüler\*innen teilen.

Anschließend wählen sich alle Teilnehmer\*innen mit dem neu vergebenen Kennwort ein. Sobald die Sitzung beendet wird (Lehrkraft muss den Raum als letztes verlassen), wird die Sitzung zurückgesetzt.

Die Nutzung des Angebotes geschieht auf Endgeräten der Anwender\*innen über

- einen Web-Browser (empfohlen: Chrome) oder
- über eine App auf mobilen Endgeräten.

## 2. Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen

Die technische Bereitstellung des Servers und die Verarbeitung der Daten erfolgt durch einen Dienstleister. Der zuständige Dienstleister ist für die jeweiligen Kreis- und Stadtmedienzentren in der

**Anlage 3** der Vertragsunterlagen des Kultusministeriums hinterlegt. Über die bei der Nutzung des Angebotes anfallenden Daten ist ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit dem Dienstleister abgeschlossen. Das Hosting erfolgt in einem deutschen Rechenzentrum.

Durch den Dienstleister werden die Punkte Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit sowie Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung umgesetzt. Die technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers sind im Rahmen der Auftragsverarbeitung Bestandteil des Vertrages.